

Stadt Neudenau
Landkreis Heilbronn

Satzung

über den Bebauungsplan für das Baugebiet "Gängsgarten" in Neudenau.

Aufgrund von § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960
(BGBI. I S. 341),
der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke
i.d.F. vom 26. November 1968
(BGBI. I S. 1237),
des § 1 der zweiten Verordnung der Landesregierung
zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 27. Juni 1961
(Ges. Bl. S. 208),
des § 111 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg
i.d.F. vom 20. Juni 1972
(Ges. Bl. S. 352),
und des § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i.d.F.
vom 22. Dezember 1975
(Ges. Bl. S. 1/1976)
- BBauG, BauNVO, 2. DVO z. BBauG, LBO und GO i.d. jew. geltenden Fassung
hat der Gemeinderat der Stadt Neudenau
am 9. März 1976
folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Räumlicher Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes für das Baugebiet
"Gängsgarten" ergibt sich aus Anlage 1.

§ 2 Bestandteile des Bauleitplanes

Der Bebauungsplan besteht aus folgenden Anlagen, die Bestandteile
dieser Satzung sind:

Anlage 1 - Bebauungsplan M 1 : 500 und schriftliche Festsetzungen
vom 9.4.1974/8.3.1976 des Vermessungsbüros Hermann Koch,
Heilbronn.

Anlage 2 - Begründung.

Anlage 3 - Längenschnitt.

§ 3 Inkrafttreten

Das Inkrafttreten des Bebauungsplanes regelt sich nach § 12 Bundes-
baugesetz.

Neudenau, den 9. März 1976,




Bürgermeister